

Inhalt

Vorwort	7
Yûji Nawata	
Von der Idealität zur Materialität	
<i>Literaturwissenschaft vor und nach der Wende 1989</i>	15
Konstantin Ulmer	
Im meuterland	
<i>Die Zerstörung der DDR und der Aufbau-Verlag</i>	26
Sandra Richter	
Ironie und ironisiertes Material	
<i>Irmtraud Morgners Romane im Kontext ihres Archivs</i>	40
Yang Yu	
»Weshalb ich in Deutschland nie dazugehören kann«	
<i>Zum Fremdsein als existenzielle und künstlerische Haltung im Werk von Herta Müller</i>	56
Hiroshi Yamamoto	
Blick unter den Rock und Leichen im Keller	
<i>Vergleich der literarischen Gestaltung der Unterwelt-Chronotopoi bei Wolfgang Hilbig und Günter Grass</i>	63
Leilian Zhao	
Der Chronist Christoph Hein im Roman <i>Willenbrock</i>	72
Chieh Chien	
Als »ganz Deutschland Westdeutschland geworden ist«	
<i>Jurek Beckers Auseinandersetzungen mit der deutschen Wiedervereinigung</i>	88
Igor Ebanoïdze	
»Ich bin meine Identität im doppelten Sinne losgeworden«	
<i>Die psychologischen Kontroversen des deutschen Ost-West-Dialogs um die Wendezeit am Beispiel von Brigitte Burmeisters Roman »Unter dem Namen Norma«</i>	98

Jeang-Yean Goak Die kulturelle Hybridität und die Rolle der Literatur in der Annäherung zwischen Ost und West anhand von Thomas Brussigs <i>Am kürzeren Ende der Sonnenallee</i> . . .	109
Asako Miyazaki Schwesternfiguren in der Post-DDR-Literatur um 2010	121
Xiaocui Qiu Eine archivalische Annäherung an die Einführung der Werke Hans Magnus Enzensbergers in die DDR	131
Jie Han Die Kafka-Rezeption in der DDR vor dem Systemwechsel .	136
Katrin von Boltenstern Zwischen Ost und West <i>Der Systemwechsel und seine Überlagerungen</i> im literarischen Nachlass von Helga M. Novak.	140
»Überseezungen« <i>Yoko Tawada im Gespräch</i> mit Sandra Richter und Jan Bürger	145
Zu den Autorinnen und Autoren	159